



Foto: Stefanie Wetzel

VERANSTALTUNGORT

Forschungskolleg Humanwissenschaften
der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Am Wingertsberg 4
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 / 139770

E-Mail: info@forschungskolleg-humanwissenschaften.de
www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de

KONZEPT UND PROGRAMM

Prof. Dr. **Christopher Daase**, Goethe-Universität/PRIF; Prof. Dr. **Nicole Deitelhoff**, Goethe-Universität/PRIF; Dr. **Bettina Gentzcke**, Stadt Bad Homburg v. d. Höhe; Prof. Dr. **Gunther Hellmann**, Goethe-Universität; **Iris Helene Koban**, Forschungskolleg Humanwissenschaften; Prof. Dr. Dr. **Matthias Lutz-Bachmann**, Goethe-Universität/Forschungskolleg Humanwissenschaften.

TEILNAHME UND ANMELDUNG

Zur Teilnahme sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für die Pausen stehen ein Imbiss und Getränke ebenfalls kostenfrei zur Verfügung. Um Anmeldung bis zum 12.09.25 wird gebeten. Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer Internetseite www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de.

Die Videomitschnitte von der Bad Homburg Conference werden im Nachgang auf dem YouTube-Kanal des Forschungskollegs Humanwissenschaften veröffentlicht.

Herausgeber: Forschungskolleg Humanwissenschaften gGmbH
Verantwortlich für den Inhalt: Iris Helene Koban, Geschäftsführerin
Gestaltung: Eric Schmitt, Büro für erfreuliche Kommunikation

Die Verfassung der Welt

Recht und Macht in der internationalen Politik

19. SEPTEMBER 2025
BAD HOMBURG

ÖFFENTLICHE KONFERENZ DES
FORSCHUNGSKOLLEGS HUMANWISSENSCHAFTEN

Liebe Freundinnen und Freunde des
Forschungskollegs Humanwissenschaften,
sehr geehrte Damen und Herren,

**BAD HOMBURG
CONFERENCES**

2025

Aufgabe der jährlichen Bad Homburg Conferences ist es, Themen aufzugreifen, die für die Politik und die gesellschaftliche Öffentlichkeit bedeutsam, manchmal sogar bedrängend sind. So auch in diesem Jahr. Unter der Überschrift »Die Verfassung der Welt. Recht und Macht in der internationalen Politik« diskutieren wir die Veränderungen, die im Raum der internationalen Politik zu beobachten sind. An die Stelle einer Politik, die den Frieden in der Welt durch Recht und Vertrag zu schützen sucht, scheint immer häufiger eine Politik der Macht zu treten, die mit Gewaltandrohung und Krieg regiert. Dies verändert die seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs entstandene »Verfassung der Welt« und wirft grundlegende Fragen auf.

Daher laden wir zur 9. Bad Homburg Conference in diesem Jahr Vertreter:innen der Politik- und Rechtswissenschaften, Expert:innen der Friedens- und Konfliktforschung sowie Vertreter internationaler Gerichte ein, um mit ihnen über diese Fragen zu diskutieren. Dabei wollen wir insbesondere auch darüber nachdenken, ob und wie die Forderung der Vereinten Nationen, nämlich Frieden durch Recht zu sichern und den Krieg als ein legitimes Mittel der Politik zu ächten, heute und in Zukunft umgesetzt werden kann.

Die Bad Homburg Conferences werden vom Forschungskolleg Humanwissenschaften gemeinsam mit Kooperationspartnern – in diesem Jahr dem Peace Research Institute Frankfurt (PRIF) – geplant und von der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe, Fachbereich Kultur & Bildung, finanziell getragen.

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns sehr!



PROF. DR. DR. MATTHIAS LUTZ-BACHMANN
Direktor, Forschungskolleg Humanwissenschaften



ALEXANDER W. HETJES
Oberbürgermeister, Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

Die Vereinten Nationen wurden nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs mit dem Ziel gegründet, Kriege zu verhindern. Eine starke internationale Rechtsordnung sollte die Beziehungen zwischen den Staaten regeln und Konflikte friedlich lösen. Sie hat dazu beigetragen, dass ein Dritter Weltkrieg bislang vermieden werden konnte und die Verbreitung von Atomwaffen auf wenige Staaten begrenzt blieb.

Angesichts der aktuellen Kriege und Konflikte – in der Ukraine, in Gaza sowie im Sudan, in Taiwan und andernorts – wirkt die internationale Rechtsordnung jedoch geschwächt. Ihre Regeln werden immer weniger beachtet und Völkerrechtsverletzungen scheinen zuzunehmen. Zu den Hauptakteuren dieser Entwicklung gehören Staaten mit Veto-Recht im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen, weshalb die politischen Möglichkeiten, diese Verstöße zu sanktionieren oder ganz zu verhindern, begrenzt bleiben. Anstelle rechtlicher Mittel zur Konfliktlösung gewinnen machtpolitische Optionen, vor allem in Form von militärischer Gewalt aber auch von ökonomischem Druck, an Bedeutung.

Die 9. Bad Homburg Conference stellt die grundlegende Frage nach dem ambivalenten Verhältnis von Recht und Macht in der internationalen Politik heute – 80 Jahre nach Gründung der Vereinten Nationen: Kann internationales Recht durch Verträge und gemeinsame Institutionen aller Staaten wirksam sein oder behält die Macht der militärischen Gewalt einzelstaatlicher Akteure am Ende doch immer das letzte Wort? Wie entwickelt sich die internationale Rechtsordnung, wenn mächtige Staaten das Recht stets ihren Eigeninteressen unterordnen? Welche Formen von Macht sind erforderlich, um die Rechtsansprüche auch von militärisch oder ökonomisch schwächeren Staaten sowie von nichtstaatlichen Akteuren durchzusetzen? Wird Recht obsolet, wenn Macht ausgespielt wird? Und schließlich: Welche Macht verleiht das Recht?

I FREITAG, 19. SEPTEMBER 2025

10:00 UHR

ERÖFFNUNG DER KONFERENZ

Matthias Lutz-Bachmann

Direktor des Forschungskollegs Humanwissenschaften
Professor für Philosophie, Goethe-Universität Frankfurt

Nicole Deitelhoff

Wissenschaftliche Geschäftsführerin, Peace Research
Institute Frankfurt (PRIF)
Professorin für Internationale Beziehungen und Theorien
Globaler Ordnungen, Goethe-Universität Frankfurt

Alexander W. Hetjes

Oberbürgermeister der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

10:30 UHR – 11:30 UHR

WELTORDNUNG – WAS IST DAS UND WOHIN GEHT SIE?

Michael Zürn

Professor für Internationale Beziehungen,
Freie Universität Berlin
Direktor der Abteilung Global Governance,
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

EINFÜHRUNG UND MODERATION

Matthias Lutz-Bachmann

11:45 UHR – 12:45 UHR

PATHWAYS TO PARTICIPATION: ZUR RESILIENZ DER UN CHARTA-ORDNUNG

Antje Wiener

Professorin für Politikwissenschaft, insbesondere Global
Governance, Universität Hamburg

EINFÜHRUNG UND MODERATION

Gunther Hellmann

Professor für Politikwissenschaft,
Goethe-Universität Frankfurt

13:30 UHR – 14:30 UHR

VÖLKERRECHT ALS KONFLIKTMANAGEMENT

Thilo Marauhn

Professor für Öffentliches Recht und Völkerrecht,
Justus-Liebig-Universität Gießen
Leiter der Forschungsgruppe Völkerrecht,
Peace Research Institute Frankfurt (PRIF)

EINFÜHRUNG UND MODERATION

Christopher Daase

Professor für Internationale Organisationen,
Goethe-Universität Frankfurt; Stellv. Wissenschaftlicher
Geschäftsführer, Peace Research Institute Frankfurt (PRIF)

15:00 UHR – 16:30 UHR

DIE VERFASSUNG DER WELT. RECHT UND MACHT IN DER INTERNATIONALEN POLITIK PODIUMSDISKUSSION MIT

Janina Dill

Professorin für Globale Sicherheit, Universität Oxford

Isabelle Ley

Privatdozentin für Öffentliches Recht, Völkerrecht und
Europarecht, Max-Planck-Institut für ausländisches
öffentliches Recht und Völkerrecht
Vertreterin des Lehrstuhls für Internationales Recht,
Universität Jena

Georg Nolte

Richter am Internationalen Gerichtshof, Den Haag
Professor em. für Völkerrecht, Humboldt-Universität
zu Berlin

EINFÜHRUNG UND MODERATION

Nicole Deitelhoff

16:30 UHR

FAZIT

**Christopher Daase, Nicole Deitelhoff,
Gunther Hellmann, Matthias Lutz-Bachmann**